



PRESSEMITTEILUNG

Serbische Delegation informiert sich über Projekte zu Erneuerbaren Energien und Klimaschutz in der Verbandsgemeinde Birkenfeld

Am 24.08.2011 besuchte eine Delegation serbischer Bürgermeister und kommunaler Aufgabenträger im Rahmen einer vom IfaS (Institut für Angewandtes Stoffstrommanagement) betreuten Studienreise die Verbandsgemeindeverwaltung Birkenfeld. Die serbischen Gäste interessierten sich für aktuelle Projekte und Entwicklungen im Bereich Erneuerbarer Energien und Klimaschutz in der Region Birkenfeld.

Bürgermeister Dr. Bernhard Alscher gab zunächst einen Überblick über die Region bevor er auf das große Solarprojekt der Verbandsgemeinde und der Ortsgemeinden unter dem Namen „Sonne für Birkenfeld“ einging. Da die serbischen Kommunen ähnliche Probleme bei der Finanzierung von neuen Projekten haben, war besonders das Stiftungsmodell der Verbandsgemeinde Birkenfeld zur Realisierung von Photovoltaikanlagen auf allen geeigneten kommunalen Dachflächen von Interesse. Damit konnte die Verbandsgemeinde trotz äußerst schwieriger Finanzlage dieses Großprojekt stemmen, was als Vorbild für die serbischen Kommunen dienen könnte. Dr. Michael Knaus, der zuständige Abteilungsleiter für internationales Stoffstrommanagement am IfaS, erläuterte den serbischen Delegierten, wie ein solches Stiftungsmodell auf Serbien übertragbar ist, und erläuterte, dass dies ein Finanzierungsinstrument für das serbische Null-Emissions-Netzwerk sein könnte. Dieses Kommunalnetzwerk entstand auf Anregung von IfaS und dient dazu, den Wissens- und Technologietransfer zwischen Serbien und Deutschland zu fördern. Anschließend erklärte Dr. Alscher die Vorteile der Stromerzeugung durch Windenergieanlagen, insbesondere in bergigem Gelände und die Möglichkeiten zur Stromspeicherung, welches auf reges Interesse stieß, da insbesondere die in der Studienreise vertretene serbischen Kommunen hier große Potenziale aufweisen können. Die serbischen Teilnehmer berichteten wiederum von Wasserkraftwerken, die im Moment verstärkt in Serbien gebaut werden und von der Entwicklung bei den staatlichen Versorgungsunternehmen, die mehr und mehr privatisiert werden sollen. So entstand ein reger Austausch von Gedanken und Erfahrungen im kommunalen Einsatz von Erneuerbaren Energien und der Organisation der Daseinsvorsorge in beiden Ländern. Die kommunalen Vertreter aus Serbien dankten für den Erfahrungsaustausch und zeigten sich von den Bemühungen der Verbandsgemeinde Birkenfeld zur Förderung der Erneuerbaren Energien sehr beeindruckt.

